

Fußvolk und 5000 Reitern auf, setzte über den Hellespont und traf das persische Heer an den Ufern des Flusses Granikus. Alexander durchtritt zuerst den Fluß, griff zuerst an, seinen weißen Helmbusch sah man im dichtesten Getümmel, durch seinen Speer fielen mehrere persische Fürsten, schon war er in der Schulter verwundet, da wurde ein neuer, sicherlich tödtlicher Streich von seinem Freunde Klitus abgewandt, der Mittelpunkt des persischen Heeres wurde durchbrochen, Alles ergriff die Flucht, und der erste Sieg über die Perser war gewonnen. Die Westküste Asiens diesseits des Taurus erkannte die macedonische Herrschaft an. Eine Menge großer Städte, griechischen Ursprungs und griechischer Bildung, schickte erfreut, den Persern nicht mehr gehorchen zu müssen, Zeichen ihrer Unterwerfung. Einen Theil des Heeres beurlaubte der Held und befahl ihnen, im nächsten Frühjahr wo möglich mit frischen Mannschaften zurückzukehren und nach Gordium zu kommen. Ein anderer Theil überwinterte in Sardes, und mit den übrigen Truppen unternahm Alexander noch verschiedene Züge, um die Seeküste und die innere Landschaft Kleinasiens sich zu unterwerfen. Alles ging nach Wunsch. In Gordium war auf der Burg ein Wagen, und der Sage nach sollte der Herrscher von Asien werden, welcher den künstlich geschürzten Knoten, durch welchen das Joch an dem Wagen befestigt war, lösen würde. Alexander untersuchte ihn, zog sein Schwert und zerhieb ihn. Die Weissagung sollte erfüllt werden. Im Frühlinge des folgenden Jahres brach er mit dem verstärkten Heere von Gordium auf, zog durch Paphlagonien und Cilicien und fand das persische Heer, welches aus 100,000 Asiaten und 30,000 griechischen Söldnern bestand, auf der Ebene bei Issus jenseit des Flusses Pinarus. Nachdem er sich aufs Neue der Liebe und der Treue seiner Feldherren versichert und das Heer durch seine Anrede zur Begeisterung erhoben hatte, stürzte er sich wiederum zuerst mit seinen Rittern unter dem Schlachtgefange des Heeres in den Fluß und drang gerade auf den Mittelpunkt der persischen Schlachtordnung, wo Darius auf einem prächtigen Schlachtwagen stand, ein. Bald verließ den Perserkönig der Muth, er dachte auf Flucht, seine Umgebung wurde muthlos, das Centrum war durchbrochen. Fast hätten die griechischen Söld-